

Pressemitteilung vom 08.06.2016

Fleißig und naturnah, kooperativ und organisiert Ameisen als Botschafter der Forst- und Holzwirtschaft auf der KWF- Tagung

proHolz Bayern geht neue Wege: Erstmals präsentiert sich das Branchenbündnis auf der weltgrößten Forsttechnik-Messe vom 9. bis 12. Juni 2016 in Roding (Oberpfalz). Am Stand B3-413, Marktplatz Forst & Holz, werden auch komplett neue Strategien im Marketing erprobt: Gemeinsam mit einem Ameisenstaat, gespielt von der Schauspielgruppe „Theater Pikante“, wird auf eingängige Weise der Slogan „Wir wirtschaften mit der Natur“ umgesetzt. Eine originelle Endlosfaltkarte bringt den Messebesuchern näher, wofür das Branchenbündnis proHolz Bayern steht: die Unterstützung nachhaltiger Forstwirtschaft und verstärkte Nutzung von Holz. Zudem sind die beiden neuen Plakate „Das Runde wird zum Eckigen“ und „Unser Wald. Unsere Verantwortung“ sowie die drei aktuellen Waldschilder von proHolz Bayern zu sehen.

Doch warum setzen Waldameisen den proHolz Bayern Slogan „Wir wirtschaften mit der Natur“ in Szene? Das hat mehrere Gründe. Zum einen erwächst die Stärke eines Ameisenstaates aus der koordinierten Arbeit der Gemeinschaft. Nicht anders ist es in der Forst- und Holzbranche: Um beispielsweise ein Holzhaus zu bauen, kann der einzelne Akteur der Wertschöpfungskette wenig bewirken: wenn dagegen alle zusammenarbeiten, profitieren auch alle. Ein Holzbaubetrieb benötigt Schnittholz aus einem Sägewerk, dieses wiederum benötigt Rundholz als Rohstoff. Hier müssen Zimmerer, Säger und Waldbesitzer quasi wie Waldameisen entlang der Wertschöpfungskette zusammenarbeiten. Genau dafür steht proHolz Bayern. Das Ziel ist, alle Beteiligten der Wertschöpfungskette an einen Tisch zu bringen und die daraus entstehenden Synergieeffekte effektiv zu nutzen.

Die Verwendung von Holz aus nachhaltiger, heimischer Forstwirtschaft im Bauwesen zu fördern, ist ein weiterer Punkt, für den proHolz Bayern einsteht. Auch hierfür sind die Waldameisen gute Paten, denn deren Bauten bestehen aus Holz und anderen Naturmaterialien aus ihrer Umgebung. Zudem sorgen sie als wichtiger Teil des Ökosystems dafür, dass der Wald nachhaltig gesund und stabil bleibt – sie wirtschaften mit der Natur.

Die Ameisen sind für Johann Koch, den Vorsitzenden von proHolz Bayern, der perfekte Botschafter und ein gutes Sinnbild für die Branche Forst Holz Papier. „Waldameisen sind fleißig und können gemeinsam Gewaltiges leisten. Aber sie stehen genauso für naturnahe Forstwirtschaft“.

Wenn sie das Publikum in ihr Spiel mit einbeziehen, dann „sehr realitätsnah, auf eine gewisse chaotische Art. Die Waldameisen sprechen ihre eigene Sprache und kommunizieren nur mit Mimik und Gestik mit den Umstehenden“, so Koch weiter.

Ein Erlebnis, an das man sich erinnert: Die Botschaften der Waldameisen bleiben den Messebesuchern im Gedächtnis. „proHolz Bayern macht Werbung für die Forst- und Holzwirtschaft in Bayern. Das verpflichtet dazu, im Marketing immer wieder neue und innovative Wege zu gehen und auch zu überraschen, um so die gewünschte Aufmerksamkeit zu wecken. Im Kontrast zu unseren bisherigen Messeauftritten steht auf der Forsttechnik-Messe in Roding die Aktion im Mittelpunkt. Wir wollen auf der KWF-Tagung aktiv auf die Menschen zugehen, weshalb wir auf die Ameisen als ‚Walking Act‘ setzen“, begründet Dr. Ines Heinrich, Leiterin Marketing-Kommunikation bei proHolz Bayern den neuartigen Weg.

Gestützt wird diese zielgruppenorientierte Ansprache durch eine Endlosfaltkarte, deren Botschaften sich quasi „erfalten“ lassen. Mit den Worten „Holz aus Bayern – gut für Bayern – proHolz Bayern“ trägt sie ebenfalls den Gedanken der Bewirtschaftung der bayerischen Wälder in sich. Denn eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, wie sie in Bayern seit Generationen praktiziert wird, ist gut für die Vielfalt im Wald, schafft Arbeitsplätze und gleichzeitig einen Ort der Ruhe, um sich vom oft hektischen Arbeitsalltag zu erholen. Nachhaltige Waldbewirtschaftung stellt zudem sauberstes Trinkwasser bereit und schützt das Klima – kurzum: Holz aus Bayern ist gut für Bayern.

Während die Waldameisen auf dem Ausstellungsgelände unterwegs sind, präsentiert proHolz Bayern auf dem Marktplatz Forst & Holz am Stand B3-413 die beiden neuen Plakate „Unser Wald. Unsere Verantwortung“ und „Das Runde wird zum Eckigen“. Diese wurden zusammen mit dem Bayerischen Waldbesitzerverband e. V., dem Bayerischen Bauernverband und dem Verband der Holzwirtschaft und Kunststoffverarbeitung Bayern-Thüringen e.V. entworfen. Am Messestand sind auch die Waldschilder von proHolz Bayern (<http://www.proholz-bayern.de/unsere-waldschilder.html>) ausgestellt, die den Waldbesuchern auf anschauliche und informative Weise Notwendigkeit und Nutzen einer nachhaltigen Forstwirtschaft vermitteln.

Zur Veröffentlichung freigegeben (Fließtext 4.730 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen zum Auftritt von proHolz Bayern auf der KWF-Tagung finden Sie unter <http://www.proholz-bayern.de/kwf-tagung.html>.

Ab dem 10.06.2016 finden Sie dort Bilder und ein Video.

Über proHolz Bayern

Führende Verbände der Forst- und Holzwirtschaft in Bayern haben sich im Juli 2011 mit den Bayerischen Staatsforsten unter dem Dach der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Gemeinsam mit den regionalen Netzwerken Forst und Holz werden flächendeckend in Bayern gezielte Akzente zur sachlich fundierten Imageprofilierung gesetzt. Hinter dem Claim „Wir wirtschaften mit der Natur“ steht das Verständnis einer beweisbaren naturverträglichen Kreislaufwirtschaft.

Pressekontakt

Dr. Ines Heinrich
proHolz Bayern
Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel.: 08161/712582
Mail: heinrich@proholz-bayern.de